

# AGENDA

# FACHFORUM DIVERSITY

#SportFuerAlle – gemeinsam Teilhabe gestalten

inkl. der Fachforen Integration, Inklusion und Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung

## Donnerstag, 12.09.2024

12:00	Ankunft – Empfang mit Mittagsimbiss & Getränken
13:00	<b>Offizielle Eröffnung und Grußworte</b>
13:30	<b>Podiumsdiskussion:</b> „Vielfalt gewinnt: Wie Diversität den Sport bereichert und was es dafür braucht“, mit Imke Bartmann (Sidekick Leipzig), Juliana Groß (Klischeefrei im Sport), Younis Kamil (Bewegte Zukunft, Türkische Gemeinde in Deutschland), Alice Reitz (Makkabi Deutschland), Michaela Schlett (LeiQ-leben mit Querschnittlähmung in Leipzig)
14:15	<b>Gallery Walk (1/2):</b> Vorstellung und Austausch zu Projekten aus den MOs und vom DOSB
15:45	Kaffeepause
16:15	<b>Keynote:</b> „Diversity ist ein Tu-Wort – Unterschiede ermöglichen Vielfalt“, Janis McDavid
16:45	<b>Aufbruch zu einer gemeinsamen Diversity-Strategie für den organisierten Sport in Deutschland: Wo kommen wir her? Wo wollen wir hin?</b> Gemeinsame Bearbeitung im World Café
18:15	Ende des ersten Tages für die meisten Teilnehmer*innen
18:15-18:45	<b>Ausschließlich für Sprecherinnen</b> <b>Sitzung der Sprecherinnen der Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung</b>
19:00	Abendessen im Penta Hotel Leipzig
20:15	<b>Preisverleihung „(M)ein Verein gegen Rassismus“</b>

### Farbschlüssel

Fachbereichsübergreifend	Verantwortliche für Integration	Verantwortliche für Inklusion	Verantwortliche für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung
--------------------------	---------------------------------	-------------------------------	---

**Freitag, 13.09.2024**

Thementag Diversity im Rahmen des ReStart-Programms 2024

8:30	Morning Mobility: Niedrigschwelliges Bewegungsangebot für Alle. Keine Sportkleidung erforderlich.
9:00	<p><i>Für Vertreter*innen Integration:</i>  <b>Fachforum Integration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ sowie dem Fachbereich „Sport und Integration“</li> <li>• Status Quo neue IdS Strategie</li> <li>• Best Practice Beispiele zum Thema Vielfalt aus den Bundesländern</li> </ul>
9:00	<p><i>Für Vertreter*innen Inklusion:</i>  <b>Fachforum Inklusion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick auf das Fachforum 2023</li> <li>• Austausch zum Stand der Umsetzung der Inklusion und der nächsten Vorhaben</li> <li>• Ergebnisse der MO-Befragung und Informationen zum Monitoring 2024</li> <li>• Politische Forderungen des DOSB</li> </ul>
9:00	<p><i>Für Vertreter*innen Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung:</i>  <b>Workshop zum Thema Awareness-Beauftragte: How to be aware – Wie kann ich diskriminierungssensibel Veranstaltungen durchführen?</b></p>
11:00	Kaffeepause
11:15	<p><b>Workshopphase (1/2)</b>  12 Workshops aus den Bereichen Diversity, Integration, Inklusion, sowie Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung. Fachbereichsübergreifend frei wählbar</p>
12:45	Mittagspause
13:45	<b>Workshopphase (2/2)</b> mit analogem Angebot zu Phase 1
15:15	<p><b>Gemeinsamer Austausch und Abschluss mit Fishbowl-Diskussion:</b>  Was haben wir gelernt? Was nehmen wir mit?</p>
16:15	Kaffeepause Mögliche Abreise für Teilnehmer*innen aus den Fachbereichen Integration und Inklusion, die nicht bis einschließlich Samstag bleiben wollen oder können
16:45-18:15	<b>Teilhabe im Sport gestalten – Ideenwerkstatt für inklusive und integrative Projektvorhaben</b> (läuft bis Samstag, 15 Uhr): Entwicklung konkreter Projektideen der Sportverbände für das aktuelle Förderprogramm „Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion“ der Aktion Mensch
16:45-18:15	<b>Gallery Walk (2/2):</b> Vorstellung und Austausch zu Projekten aus den MOs und vom DOSB (analog zum Angebot von Donnerstag)
16:45-17:45	<b>Treffen der DOSB-Delegation im Deutschen Frauenrat</b>
17:45-18:15	<b>Erstdelegierten-Treffen</b> der neuen Delegierten zur Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung
19:00	Abfahrt zur Abendveranstaltung im Gondwanaland des Zoos Leipzig
19:15	Start der <b>Abendveranstaltung im Gondwanaland des Zoos Leipzig</b> – in Kooperation mit der Stadt Leipzig und mit einem Grußwort von Heiko Rosenthal (Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig)

## Samstag, 14.09.2024

8:30 Morning Mobility: Niedrigschwelliges Bewegungsangebot für Alle. Keine Sportkleidung erforderlich.

*Für Vertreter\*innen Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung (und weitere Interessierte):*

**09:00-11:00 Fachforum Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung:**  
u. a. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus dem Gleichstellungsbericht sowie Besprechung künftiger Fokusthemen

11:00-11:30 Kaffeepause

**11:30-12:30 Verbändegruppentreffen**  
der Teilnehmer\*innen der Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung

12:30-13:30 Mittagspause

**13:30-15:30 Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung**

*Für Vertreter\*innen Inklusion und Integration und weitere Interessierte:*

**09:00-15:00 Fortführung „Teilhabe im Sport gestalten – Ideenwerkstatt für inklusive und integrative Projektvorhaben“**  
(mit Kaffee- und Mittagspause)

**09:00-11:00 Workshop zum Thema Awareness-Beauftragte: How to be aware – Wie kann ich diskriminierungssensibel Veranstaltungen durchführen?**

ab 11:00-16:00 Individuelle Abreise je nach gewähltem Programmpunkt

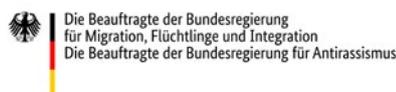


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Stadt Leipzig

Gefördert durch die



# WORKSHOPS

## FACHFORUM DIVERSITY

12 Workshops aus den Bereichen Diversity, Integration, Inklusion, sowie Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung. Fachbereichsübergreifend frei wählbar

Wir laden explizit dazu ein, Workshops fachbereichsübergreifend zu wählen und in andere Fachbereiche hineinzuschnuppern

### Diversity übergreifend

- 01 Diversity matters: Mehr als ein Lippenbekenntnis
- 02 Diversitätssensibles Freiwilligenmanagement: Gemeinsam mehr Ehrenamtliche gewinnen
- 03 Menschen- und Kinderrechte im Sport: Nur graue Theorie oder ein wertvoller und praktikabler Ansatz für mehr Vielfalt im Sport?
- 04 Antidemokratische Angriffe vs. „politische Neutralität“? Gesellschaftspolitische Positionierungen und Handlungsoptionen im Verein und Verband
- 05 Dem Alter gehört die Zukunft, oder? Von den Potenzialen der Älteren, Altersdiskriminierung und Generationengerechtigkeit ...

### Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung

- 06 Spielmacherinnen gesucht: Frauen\* gezielt in Führung bringen
- 07 Queer im Sport? Na sicher! Queer-sensible Gewaltprävention im Verein und Verband
- 08 Neue Spielregeln? Teilnahme von Trans\*, Inter\* und nicht-binären (TIN) Personen am Sport

### Inklusion

- 09 Sport für alle – wie geht das? Sportveranstaltungen inklusiv und barrierefrei gestalten
- 10 Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) zur Reduzierung digitaler Barrieren – Aktueller Entwicklungsstand und Ausblick

### Integration

- 11 Rassismus im Sport: Was hat das mit mir zu tun und wie kann ich rassistisch aktiv werden?
- 12 Taktik-Talk: Aktiv werden gegen antisemitische und antimuslimische Diskriminierungen im Sport

---

2 Sonderworkshops zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Awareness und zur Generierung innovativer Projektideen

- 51 Teilhabe im Sport gestalten - Ideenwerkstatt für inklusive und integrative Projektvorhaben (Freitag 16:45 – Samstag 15:00 Uhr)
- 52 How to be aware - Wie kann ich diskriminierungssensibel Veranstaltungen durchführen? (Freitag und Samstag je 09:00-11:00 Uhr)

## 01 Diversity matters: Mehr als ein Lippenbekenntnis

**Katja Lücke** Referentin Diversity, DOSB

Dieser Workshop sensibilisiert auf Basis der sieben Diversitydimensionen (Geschlecht, geschlechtliche und sexuelle Identität, Alter, Behinderungen, soziale Herkunft, Religion und Weltanschauung, Nationalität und ethnische Herkunft) für Barrieren und Privilegien. Du findest Antworten, wie Du verschiedene Diversity-Themen ansprechen, Teilhabe schaffen und Begegnung ermöglichen kannst. Gemeinsam erarbeiten wir Ideen für die praktische Umsetzung diversityfreundlicher (Sport-)Vereine und Verbände.

## 02 Diversitätssensibles Freiwilligenmanagement: Gemeinsam mehr Ehrenamtliche gewinnen

**Sven Mysliwiec** Fachbereich Geschlechtergerechtigkeit, DOSB  
**Juliana Groß** Projektleitung „Klischeefrei im Sport – no stereotypes“  
**Younis Kamil** Projektkoordination „Bewegte Zukunft“, Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.  
**Jenifer Sprenger** Eventinklusionsmanagerin, Special Olympics Deutschland  
**Marc Brando** Manager Engagement & Ehrenamt, Special Olympics Deutschland

Engagement und Ehrenamt sind das Rückgrat des Sports – ohne Ehrenamt kein Sportverein. Derzeit verschenkt der Sport Potenziale, weil es ihm noch nicht gut genug gelingt, Menschen mit verschiedenen Diversitätsmerkmalen (z. B. Frauen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Behinderung, ...) für ein Ehrenamt zu gewinnen. Der Workshop beleuchtet, welche spezifischen Herausforderungen und Hürden es bei der Akquise von Ehrenamtlichen mit Diversitätsmerkmalen zu überwinden gilt. Zudem stellt er gute Praktiken vor und bietet praxisnahe Ansätze, um ein diversitätssensibles Freiwilligenmanagement zu fördern und die gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Dabei werden intersektionale Aspekte berücksichtigt, um vielfältige Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln. Neben den Impulsen durch unsere Referent\*innen freuen wir uns auf rege Beteiligung der Workshop-Teilnehmer\*innen und freuen uns, gemeinsam deren Erfahrungen und Fragen zu diskutieren.

## 03 Menschen- und Kinderrechte im Sport: Nur graue Theorie oder ein wertvoller und praktikabler Ansatz für mehr Vielfalt im Sport?

**Angelika Ribler** Mitglied des DOSB-Menschenrechtsbeirates, Leiterin des Referats Jugend- und Sportpolitik der Sportjugend Hessen  
**Kirsten Witte-Abe** Stabsstelle Verbandsentwicklung im DOSB und Projektleitung Sport und Menschenrechte im DOSB

Von den kleinen Orten des Sports wie der Umkleidekabine, dem Trainingsplatz oder der Sporthalle bis hin zu den größten Arenen dieser Welt bei internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen gilt: Menschen- und Kinderrechte spielen in unserem Sport eine gewichtige Rolle. Gemeinsam mit Euch wollen wir Rahmenbedingungen und Chancen einer systematischen Menschen- und Kinderrechte-basierten Arbeit vorstellen und aufzeigen, welche Wirkung dies für die Durchsetzung unserer Themen entfachen kann. Denn Menschenrechte gelten für alle Menschen – einfach weil sie Menschen sind, jederzeit und überall, „ohne irgendeinen Unterschied, etwa aufgrund rassistischer Zuschreibungen, nach Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“ (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 2).

## 04 Antidemokratische Angriffe vs. „politische Neutralität“? Gesellschaftspolitische Positionierungen und Handlungsoptionen im Verein und Verband

**Nina Reip** Leitung Geschäftsstelle Netzwerk „Sport & Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde“  
**N.N.** Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“, Landessportbund Sachsen

Seit Bekanntwerden der Correctiv-Rechercheergebnisse im Januar 2024 sind vielen Menschen, auch in Sportvereinen und -verbänden, für ein Engagement für Demokratie und gegen Rechtsextremismus und Rassismus sensibilisiert. Gleichzeitig scheinen antidemokratische Angriffe häufiger zu werden, auch im Sport. In unserem Workshop möchten wir für aktuelle gesellschaftspolitische Themen sensibilisieren, Erfahrungen und Wissen austauschen und konkrete Handlungsoptionen für die Arbeit in Vereinen und Verbänden erarbeiten. So kannst du nach dem Workshop rechtssicherer mit antidemokratischen Angriffen umgehen bzw. deine Organisation präventiv stärken.

## 05 Dem Alter gehört die Zukunft, oder? Von den Potenzialen der Älteren, Altersdiskriminierung und Generationengerechtigkeit ...

<b>Ute Blessing</b>	Leiterin Fachbereich Inklusion im DOSB
<b>Heike Fritzsche</b>	Inputgeber*in Studie Ageismus Referentin Forschung und Grundsatzangelegenheiten, Antidiskriminierungsstelle des Bundes
<b>Franz Müntefering</b>	Vize-Kanzler a. D.
<b>N.N.</b>	Vertreter*in dsj

In Sportvereinen und -verbänden begegnen sich die Generationen. Doch wer hat hier das Sagen? Sollten die Älteren das Feld räumen und den Jüngeren überlassen? Ist das Erfahrungswissen der Älteren noch gefragt oder wird ihnen gezeigt, wie sehr sie von gestern sind? Oder sind die Älteren unverzichtbar und mit ihren Zeitressourcen eine der wichtigsten Zielgruppen für die ehrenamtliche Gestaltung der Strukturen? Startend mit einem Input zur aktuellen Studie „Ageismus“ bietet dieser Workshop Raum für Diskussion, Erfahrungsaustausch und Ideensammlung zum Thema „gelebte Generationengerechtigkeit im Sportverband“.

## 06 Spielmacherinnen gesucht: Frauen\* gezielt in Führung bringen

<b>Katharina Latzel</b>	Fachbereich Geschlechtergerechtigkeit, DOSB
<b>Patricia Galler</b>	Initiative Chef:innensache
<b>Dr. Sandra Arndt</b>	Initiative Chef:innensache

Man muss den Ball nicht immer neu erfinden, manchmal reicht ein Blick über den Spielfeldrand: die Referentinnen der Initiative Chef:innensache berichten uns in diesem Workshop von ihren praxisnahen Ansätzen und guten Praktiken, um eine diversere und inklusive Führungsebene zu schaffen. Wir lernen bewährte Maßnahmen aus der Wirtschaft kennen und erfahren, wie Strukturen, Prozesse, Praktiken und persönliche Haltung zur Gewinnung und Förderung von Frauen\* in Führung beitragen können. Im Anschluss diskutieren wir gemeinsam: Ist das auf den Sport übertragbar? Welche Hürden sehen wir dabei und wo benötigen wir Unterstützung? Welche kleinen Schritte können wir unmittelbar umsetzen, um Frauen\* gezielt in Führung zu bringen?

## 07 Queer im Sport? Na sicher! Queer-sensible Gewaltprävention im Verein und Verband

<b>Johanna Small</b>	Referentin „Schutz vor Gewalt“, DOSB
<b>Keren Vogler</b>	u. a. Case-Managerin Awareness / Safeguarding für die Fanbereiche der EURO 2024 Host City Berlin, Antirassismus-Beauftragte, DJK Sportverband
<b>N.N.</b>	Best Practice Beispiel aus Verband/Verein

Queere Personen im Sport sind oftmals weniger sichtbar und haben ein erhöhtes Risiko, von Gewalt betroffen zu sein. Dazu kommt, dass sie häufig im Alltag Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren. Um sicherere Sporträume für alle zu schaffen, ist es wichtig, Erfahrungen, Sorgen und Wünsche queerer Menschen gleichberechtigt aufzunehmen und ihre Bedürfnisse bei der Umsetzung von Schutzkonzepten zu beachten. Du wirst in diesem Workshop Best-Practice Beispiele kennenlernen und dich zu Handlungsoptionen austauschen, um queer-sensible Präventionsarbeit in Vereinen und Verbänden zu gestalten. Wir werden diskutieren, was Sport als sicherer Raum für queere Personen bedeutet und dabei auch Intersektionalität in den Fokus nehmen.

## 08 Neue Spielregeln? Teilnahme von Trans\*, Inter\* und nicht-binären (TIN) Personen am Sport

**Carolina Leersch** Referentin Geschlechtergerechtigkeit, DOSB  
**Vera Ohlendorf** Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e. V.  
**Dr. Nick Heinz** Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e. V.

Ermöglichen wir in Deutschland Sport für alle? In diesem Workshop beleuchten wir die Herausforderungen, denen trans\*, inter\* und nicht-binäre (TIN) Menschen in Sportvereinen begegnen und thematisieren den Handlungsbedarf, damit der organisierte Sport Teilhabe und Teilnahme für alle Menschen ermöglichen kann. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf bereits bestehende (inter)nationale Regelungen und besprechen, ob und inwiefern diese als Orientierung dienen können, um einen inklusiven Ansatz in deutschen Sportverbänden zu entwickeln. Zum Abschluss wollen wir mit den Workshop-Teilnehmer\*innen beleuchten, welche wichtigen Aspekte es aus ihrer Sicht mit Blick auf bundesweite Richtlinien zu berücksichtigen gilt.

## 09 Sport für alle – wie geht das? Sportveranstaltungen inklusiv und barrierefrei gestalten

**Theresa Windorf** Projektleiterin „Event-Inklusionsmanager\*in im Sport“, DOSB  
**Gisela Nüssler** Referentin im Projekt „Event-Inklusionsmanager\*in im Sport“  
**Manuel Beck** Event-Inklusionsmanager beim DJK Sportverband Köln

Bei jeder Veranstaltung zusätzlich auch noch die wenigen Menschen mit Behinderungen berücksichtigen und ihnen als Zuschauer\*innen, Volunteers oder Athlet\*innen die Teilhabe an Sportveranstaltungen ermöglichen, muss das sein? Ja! Genau das wollen wir im Sport umsetzen. Barrierefreiheit ist für alle hilfreich und für einige von uns unerlässlich. In unserem Workshop lernst Du die Vorteile der Inklusion für alle und den Barrierecheck „Veranstaltungen für alle“ der „INITIATIVE BARRIEREFREI VERANSTALTEN“ kennen. Du erhältst konkrete Tipps, um inklusive und barrierefreie Veranstaltungen im Sport durchzuführen.

## 10 Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) zur Reduzierung digitaler Barrieren – Aktueller Entwicklungsstand und Ausblick

**Taime Kuttig** Referent für Inklusion, DOSB  
**Chris Schmidt** Eye-Able  
**Verena Anton** KI-Kompass

Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) helfen, digitale Barrieren für Menschen mit Behinderungen abzubauen und die Teilhabemöglichkeiten am organisierten Sport zu verbessern? Finde es in unserem Workshop heraus! Erfahre mehr über den gezielten Einsatz von KI und lerne praktische Anwendungen kennen, um die Barrierefreiheit deiner digitalen Arbeit zu verbessern. Freue dich auf spannende Theorie-Inputs, praxisnahe Gruppenarbeit und inspirierenden Ideenaustausch! (Created by GPT-4o)

## 11 Rassismus im Sport: Was hat das mit mir zu tun und wie kann ich rassistisch aktiv werden?

**Tatjana Jarow** Antirassismus-Beauftragte, Deutscher Fechterbund

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Entstehungsgeschichte des Rassismus auseinander und lernen, wo Rassismus herkommt, wo er heute noch wirkt und was struktureller Rassismus ist. Neben den theoretischen Inhalten widmen wir uns der konkreten Frage: „Was hat Rassismus mit mir zu tun und wie kann ich rassistisch aktiv werden?“. Der Workshop lädt ein, die eigene Position und Rolle zu reflektieren und miteinander in den persönlichen Erfahrungsaustausch zu gehen. Zudem wird thematisiert, wie die Teilnehmer\*innen rassistische Arbeit in ihren eigenen Berufsalltag im Sport einfließen lassen können.

## 12 Taktik-Talk: Aktiv werden gegen antisemitische und antimuslimische Diskriminierungen im Sport

**Zubair Ahmad** Wissenschaftler und politischer Bildner für antimuslimischen Rassismus  
**Alice Reitz** Bildungsreferentin Zusammen1 / MAKKABI Deutschland

Die zivilgesellschaftlichen Monitoring-Stellen RIAS und CLAIM haben in ihren Jahresberichten einen drastischen Anstieg von Antisemitismus (+80 % 2022 auf 2023) und antimuslimischem Rassismus (+114 %) veröffentlicht. Seit den Terroranschlägen der Hamas am 07. Oktober 2023 haben sowohl antisemitische als auch antimuslimische Übergriffe in der deutschen Gesellschaft sprunghaft zugenommen. Dies stellt uns nicht nur als Gesamtgesellschaft, sondern explizit auch als Akteur\*innen im organisierten Sport vor große Herausforderungen. Um adäquat auf alltägliche und strukturelle Formen von Diskriminierung reagieren und Betroffene und Gefährdete schützen zu können, ist es notwendig, Diskriminierungen im Sport schneller zu erkennen. Dazu müssen alle Beteiligten verstärkt sensibilisiert, Strukturen neu gedacht und Repräsentationsverhältnisse radikal verändert werden. In diesem Workshop haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, anhand von Praxis- und Fallbeispielen aus dem Sport ihren Blick für antisemitische und antimuslimische Diskriminierungen zu schärfen. Im Fokus stehen dabei die Gleichzeitigkeiten und Wechselwirkungen von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus, die seit Oktober 2023 verstärkt auf deutschen Sportplätzen zu beobachten sind. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam Handlungsstrategien für einen angemessenen Umgang mit Diskriminierung im Sport zu erarbeiten, die zu mehr Sicherheit bei herausfordernden Situationen auf und neben dem Spielfeld führen.

## S1 Teilhabe im Sport gestalten – Ideenwerkstatt für inklusive und integrative Projektvorhaben

**Stephanie Feser** Systemische Beraterin bei LEAD Forward

In unserer Ideenwerkstatt entwickeln wir gemeinsam konkrete Projektvorhaben für mögliche Förderanträge mit Fokus auf das aktuelle Aktion Mensch-Programm „Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion“. Dieser Workshop ist ideal für dich, wenn Du Projektideen entwickeln bzw. weiterentwickeln möchtest, Unterstützung bei der Antragstellung wünschst und/oder Austausch mit Gleichgesinnten suchst. Dabei erlernst Du auch in anderen Bereichen anwendbare Methoden (basierend u. a. auf Design Thinking), um Herausforderungen im Sport kreativ und spielerisch anzugehen. Gestalte mit uns erfolgreiche inklusive und/oder integrative Sportprojekte und fördere zielgruppengerecht die Teilhabe!

## S2 How to be aware – Wie kann ich diskriminierungssensibel Veranstaltungen durchführen?

**Sabrina Rahimi** u. a. Awareness-Person, -Trainerin und Mediatorin  
**Keren Vogler** u. a. Case-Managerin Awareness / Safeguarding für die Fanbereiche der EURO 2024 Host City Berlin, Antirassismus-Beauftragte, DJK Sportverband

Immer mehr Veranstaltungen haben Awareness-Beauftragte oder Awareness-Teams. Einige Menschen können mit dem Begriff „Awareness“ (noch) nichts anfangen. Andere möchten gerne eigene Awareness-Konzepte umsetzen. Der Workshop erklärt, was „Awareness“ ist, warum es wichtig ist und was man bei der Erarbeitung und Umsetzung von Awareness-Konzepten beachten muss. Dabei werden u. a. die Learnings aus der Awareness-Arbeit der UEFA EURO 2024 Host City Berlin thematisiert. Konkret beschäftigt sich der Workshop mit folgenden Fragen: Wie können wir einen Raum schaffen, in dem sich Menschen mit unterschiedlichsten Kommunikationsformen und -arten, Anliegen, Wissensbeständen und Meinungen wohlfühlen? Wie können wir Diskriminierung bei Veranstaltungen besser auffangen? Wie können wir Betroffene in diskriminierenden Situationen unterstützen und einen Beitrag für diskriminierungsarme Räume leisten? Der Workshop richtet sich an Personen, die wenig oder noch keine Erfahrungen zu Awarenessarbeit mitbringen, aber bereit sind, gemeinsam mit Interessierten aus dem Fachforum Diversity einen neuen Lernraum zu betreten.